



## Hygienekonzept der Handballverbände in Baden-Württemberg

### 1. Spielbetrieb im Handball ohne Zuschauer (Stufe 7 – Wettkampfbetrieb)

#### Allgemeine Vorüberlegungen

Basis der folgenden Überlegungen sind die im 8-Stufenplan des DHB vorgestellten Empfehlungen für die stufenweise Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs sowie die Leitplanken des DOSB (bundesweite Regelungen). Diese wurden mit den Verordnungen der Landesregierung Baden-Württemberg abgeglichen und mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie dem Sozialministerium abgestimmt und von beiden freigegeben (regionales Hygienekonzept).

Bei der für den Handball wie auch für den Teamsport insgesamt notwendigen Wiederaufnahme des Spiel- und Wettkampfbetriebs im September 2020 (s. Umlaufbeschluss 4/2020 der 44. Konferenz der Sportministerinnen und Sportminister der Länder) genießt die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln eine sehr hohe Priorität. Die Hygiene- und Abstandsregeln stehen zu jeder Zeit und überall dort, wo es möglich ist, im Fokus aller Beteiligten. Mit den im Weiteren dargelegten Maßnahmen soll das Infektionsrisiko der am Spiel- und Wettkampfbetrieb Beteiligten auf ein vertretbares Mindestmaß reduziert werden.

Die kontinuierliche Fortschreibung und Anpassungen der Maßnahmen erfolgen gemäß der aktuell nicht vorhersagbaren Entwicklung des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie.

#### Lockerung der Beschränkung / Regionale Lockdowns

Sollte es zu regionalen Lockdowns kommen, müssen die regionalen Anordnungen berücksichtigt und der Trainings- und Spielbetrieb individuell an diese angepasst werden.

#### Hygienekonzept

**Diese Unterlage beschreibt ein regionales Hygienekonzept für den Handballsport in Baden-Württemberg.** Zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Handballsport muss **pro Spielhalle ein lokales Hygienekonzept** auf Basis der jeweiligen Corona-Schutzverordnung, der DOSB-Leitplanken und dem DHB-Positionspapier RETURN TO PLAY sowie diesem vorliegenden Dokument zwischen Verein und Halleneigner erarbeitet werden.



## Zutritt- und Teilnahmeverbot

Es besteht ein Zutritt- und Teilnahmeverbot, für diejenigen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt weniger als 14 Tage vergangen sind.

Ebenso gilt dieses Verbot, wenn typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen vorhanden sind.

Rückkehrer aus Risikogebieten sind 14 Tage ausgeschlossen.

## Risikopatienten

Sofern der Ausschluss von Risikopatienten (präferierte Lösung) nicht möglich ist, ist eine besondere Aufmerksamkeit durch den Hygiene-Beauftragten samt umfassender Aufklärung oder Einleitung von Schutzmaßnahmen (z.B. dauerhaftes Maskentragen) nötig.

## Mund-Nase-Schutz

Sollte der geforderte Mindestabstand nicht zweifelsfrei eingehalten werden können, wird zusätzlich ein Mund-Nase-Schutz getragen. Daher sollten jeder Zuschauer und Sportler einen Mund-Nase-Schutz mit sich führen und bei Bedarf tragen (außer auf dem Spielfeld). Sonst ist die Teilnahme nicht gestattet.

## Unmittelbar Spielbeteiligte

Unmittelbar Spielbeteiligte sind die **Spieler, Trainer- und Betreuer** aller Mannschaften, die **Schiedsrichter** sowie ggf. **weitere Offizielle der Vereine**, sofern sie am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

## Weitere Spielbeteiligte

Die weiteren Spielbeteiligten sind aktiv Spielbeteiligte, die während des Spiels auf bzw. direkt am Spielfeldrand zum Einsatz kommen und bei denen die Abstandswahrung zu unmittelbar Spielbeteiligten nicht vollständig gewährleistet werden kann. Dabei handelt es sich um das **Kampfgericht** und wenn vorhanden **Wischer**. Für diesen Personenkreis wird ein Mund-Nase-Schutz empfohlen. Es gilt die Abstandsregel von 1,5 Metern. D.h. der Zeitnehmertisch muss 1,5 Meter Abstand von den Auswechselbänken haben. Zeitnehmer und Sekretär sollten 1,5 Meter auseinandersitzen. Sollte dies nicht möglich sein, muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden.

## Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. Sollte eine elektronische Erfassung nicht möglich sein, müssen für die beteiligten Mannschaften



Listen abgegeben werden. Bei den Zuschauern kann die Erfassung über einzelne Zettel (Zettelbox) erfolgen (Listen am Eingang sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt.). Folgende Daten müssen dokumentiert werden:

- Vor- und Nachname
- Anschrift
- Datum
- Zeitraum der Anwesenheit
- Soweit vorhanden Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse

Der Eintritt in die Halle erfolgt, wenn möglich, über separate Eingänge für Mannschaften und weitere Spielbeteiligte; andernfalls sollten Zeitfenster für alle Spielbeteiligten festgelegt werden, in denen sie die Halle betreten und verlassen. Der Eingangsbereich ist entsprechend durch Verantwortliche des Heimvereins zu besetzen. Je nach allgemeiner Infektionslage und gegebenenfalls in Absprache mit den lokalen Behörden muss auf folgende verpflichtende Maßnahmen bei Ankunft aller Spielbeteiligten zurückgegriffen werden:

- Desinfektion bzw. Reinigen der Hände bei Betreten der Halle
- Erfassung aller beteiligten Personen
- Abstandsregel: 1,5 Meter Abstand
- Symptomfragebogen: bei Ja kein Zutritt

## Lokale Hygienekonzepte für Vereine

Mit diesem Dokument stellen die drei Landesverbände in Baden-Württemberg jeweils eine Mustervorlage für die Stufe 7 (Wettkampfbetrieb) sowie für Stufe 8 (Wettkampfbetrieb+) des DHB-Positionspapiers zur Verfügung. Sollte es auch zusätzliche kommunale Spezifikationen der Corona-Schutzverordnungen geben, müssen die landesverbandsspezifischen Dokumente mit den kommunalen Verordnungen abgeglichen und gegebenenfalls angepasst werden.

## Anreise und Halle

Schelztorhalle -Esslingen (4016)  
Team Esslingen/JSG Team Esslingen (875 / 886)  
Gerhard Grau, Achalmstraße 157, 73734 Esslingen  
Tel.:0711 345 21 02 /+491728020200  
graugerh@t-online.de

### 1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter zur Halle

- ✓ Anreise Auswärts-Mannschaft: Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn. Wo möglich sollte auf Fahrgemeinschaften verzichtet werden, sie sind aber nicht verboten, d.h. Schiedsrichtergespanne dürfen gemeinsam

# TEAM ESSLINGEN

Handball-Spielgemeinschaft: TSG Esslingen | Turnerschaft Esslingen | TSV Berkheim



anreisen. Ebenso können bei Jugendspielen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass pro Mannschaft max. 2 zusätzliche Personen (Fahrern) Zutritt zur Halle im Zuschauer-Bereich gewährt werden muss (wenn bei Jugendspielen die Trainer nicht als Fahrer genutzt werden können, dann auch mehr). Jede weitere Person zählt als Zuschauer und darf nur in die Halle, wenn Zuschauer zugelassen sind. Den Mitfahrern wird empfohlen eine Mund-Nase-Abdeckung zu tragen. Bei Anreise im Mannschaftsbus ist dieser vor Zutritt der Teams ausreichend zu desinfizieren. Spieler, Trainer & Betreuer tragen während der gesamten Anreise im Bus einen Mund-Nasen- Schutz. Die Mitfahrt ist auf die unmittelbar Spielbeteiligten zu begrenzen (keine Fans), sodass Abstände zwischen den Mitfahrern bestmöglich eingehalten werden können.

- ✓ Spieler, Trainer und Betreuer des Heimteams sowie die Schiedsrichter reisen möglichst individuell und nach Möglichkeit im PKW an. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.
- ✓ Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt über einen separaten Eingang. Die Heimmannschaft betritt die Schelztorhalle über den rückwärtigen Eingang am Roßneckarkanal. Die Gastmannschaft und die Schiedsrichter gehen über den rückwärtigen Eingang an der Straßenseite-Schelztorstraße in die Halle. Bis zum Erreichen der Kabinen ist der Mund-Nasenschutz zu tragen. Auch soll eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern vorgenommen werden (Pflicht zur vorherigen Absprache zwischen den Beteiligten, ggf. unter Angabe von Ankunfts Korridoren und -zeiten).
- ✓ Die Registrierung aller Spielbeteiligten ist am Eingang (z.B. Abgabe Liste Auswärtsmannschaft) zu gewährleisten und auf Verlangen nachzuweisen. Dies dient der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten. Hierfür soll die App der handball4all AG oder ein ähnliches Produkt genutzt werden.
- ✓ In den Eingangsbereichen werden QR-Codes für die App der handball4all AG (oder ähnliches Produkt) angebracht. Beide Mannschaften und die Schiedsrichter registrieren sich über die App. Im Ausnahmefall kann dies auch über eine am Eingang abgegebene Liste erfolgen.
- ✓ Folgende Daten müssen dokumentiert werden (sofern die App nicht verwendet wird):
  - Vor- und Nachname
  - Anschrift
  - Datum
  - Zeitraum der Anwesenheit
  - Soweit vorhanden Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse



- ✓ Für die Heimmannschaft ist eine separate Zuwegung zu den Kabinen vom Eingang aus und vom Spielfeld gewährleistet. Die separate Zuwegung zu den Kabinen für Gastmannschaft und Schiedsrichter wird durch entsprechende Kennzeichnung s. Ziff. 4 ermöglicht.

## 2. Anreise der weiteren Spielbeteiligten (Kampfgericht / Wischer)

- ✓ Die Anreise der weiteren Spielbeteiligten erfolgt individuell und nach Möglichkeit im PKW. Wo möglich sollten Fahrgemeinschaften vermieden werden.
- ✓ Auch dieser Personenkreis muss beim Zutritt in die Halle erfasst werden (siehe Mannschaften).
- ✓ Der Zugang erfolgt, wenn möglich, über einen separaten Eingang, alternativ zeitlich entkoppelt von anderen Spielbeteiligten. (analog der Zugänge für Heim- / Gastmannschaften).
- ✓ Bei Ankunft werden gegebenenfalls in Absprache mit den lokalen Behörden Schutzmaßnahmen in Betracht gezogen bzw. umgesetzt.

## 3. Kabinen/ Räume

- ✓ Angrenzende freie Räumlichkeiten oder weitere Kabinen sind als zusätzliche Umkleidemöglichkeit zu nutzen. In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Auch bei Besprechungen ist auf die Abstandsregel zu achten. Sie müssen ggfs. außerhalb der Kabine durchgeführt werden.
- ✓ In der Schiedsrichterkabine gilt die Abstandsregelung (1,5 Meter), sofern diese einzuhalten ist.
- ✓ Ebenso gelten bei der technischen Besprechung die Abstandsregeln. Auf Grund der räumlichen Enge in der Schirirkabine ist die technische Besprechung auf dem Spielfeld durchzuführen.
- ✓ Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten. Vor und nach der Eingabe müssen die Hände gereinigt werden. (Desinfektionstücher / Desinfektionsspray/-Lösung u. Trockentücher)
- ✓ Sollte eine Betreuung durch einen Physiotherapeuten stattfinden, darf der Raum nur von einem Physiotherapeuten und einem Spieler betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.
- ✓ Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren und ein entsprechendes



Prozedere (zeitlicher Ablauf zur Nutzung der Duschen; ggf. sollte auch mehr Zeit eingeplant werden) hierfür festzulegen. Ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche/ Kabine gleichzeitig nutzen. Auch hier gelten die Abstandsregeln von 1,5 Metern. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Wenn es die räumlichen Gegebenheiten zulassen, können mehrere Kabinen und Duschen für die Teams genutzt werden. Sollte es zu Kapazitätsengpässen kommen wird empfohlen, dass die Gastmannschaften den Vortritt bekommen.

- ✓ Materialien der aktiv Spielbeteiligten sollten, wenn möglich, in den Autos / Bus bzw. einem abschließbaren Raum gelagert werden. Wie schon immer, nehmen die Mannschaften ihre Materialien mit in die Halle und lagern diese am Spielfeldrand.
- ✓ Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten muss gewährleistet werden. Dies muss vor allem bei mehreren Spielen am selben Tag und damit verbundener Mehrfachnutzung der Kabinen gewährleistet werden. Nach Verlassen der Mannschaften werden die Fenster in der Kabine und Duschräume geöffnet. Die Tür bleibt geöffnet, falls vertretbar. Bei mehreren Spielen am Tag müssen zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten werden, die u.a. zur Reinigung der Umkleidekabine /Duschraum und Durchlüftung genutzt werden. Es kann helfen, dass sich zumindest die Spieler der Heimmannschaft bereits zu Hause umziehen, so dass eine Nutzung der Umkleideräume in der Halle nicht zwangsläufig nötig ist. Bei den Derbys bitte auch die Gastmannschaften bereits umgezogen anreisen

#### 4. Zugangsbereich zum Spielfeld (Spielfeldzugang)

- ✓ Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden. Eine Entzerrung des Spielfeldzugangs erfolgt beispielsweise über rechts/ links-Verkehr, Markierung der Laufwege (Bänke etc.)
- ✓ Die Heimmannschaft verfügt über einen eigenen Spielfeldzugang. Bei Gastmannschaft und Schiedsrichter ist durch geeignete Maßnahmen (z.B. Hygienebeauftragte, Ordner) ein geordneter und abstandswahrender Zu- und Abgang zu gewährleisten (Vorfahrtsregelung/ „first come, first served“).

#### 5. Auswechselfbereich / Mannschaftsbänke

# TEAM ESSLINGEN

Handball-Spielgemeinschaft: TSG Esslingen | Turnerschaft Esslingen | TSV Berkheim



- ✓ Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank (Markierung). **Auf der Bank gilt die Abstandsregelung nicht!**
- ✓ Medizinisches Personal (wenn vorhanden) darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen (auf der zugewiesenen Hallenhälfte zwischen Mittel- und Torauslinie). Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampf- und Schiedsgerichts das Spielfeld verlassen. Das medizinische Personal muss entsprechend erkenntlich und bekannt sein.
- ✓ Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften und nach dem Spiel durch den Heimverein zu desinfizieren. In der Halbzeit können die Bänke auch getauscht werden oder es wird kein Seitenwechsel durchgeführt.
- ✓ Alternativ ist in der Halbzeit eine Reinigung der Bänke notwendig (Desinfektionsmittel ist nicht zwingend notwendig). Die Mannschaften nehmen nach der Halbzeit ihre Bänke auf die neue Seite mit. (nur wenn beide Mannschaften einverstanden sind und die Durchführungsbestimmungen dies zulassen).
- ✓ Nach dem Spiel werden die Auswechselbänke desinfiziert.

## 6. Zeitnehmertisch

- ✓ Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften inkl. der gesamten Ausstattung des Zeitnehmertischs (z.B. grüne Karte) sind vor und nach dem Spiel zu reinigen (Desinfektionstücher). Alternativ kann mit einer Folie gearbeitet werden, die nach dem Spiel abgezogen und durch eine neue ersetzt wird. Die Zeitnehmer sollen vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit die Hände reinigen und sind angehalten sich nicht ins Gesicht fassen.
- ✓ Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, muss weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.
- ✓ Am Tisch sollte eine Flasche Desinfektionsmittel positioniert werden (zur Desinfektion der Bälle, TTO-Karten und weiterer Materialien).
- ✓ Es wird empfohlen, dass Zeitnehmer und Sekretär eine Mund-Nase-Abdeckung tragen.

## 7. Wischer

- ✓ Auch für Wischer gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern. Es wird empfohlen, eine Mund-Nase-Abdeckung tragen.



- ✓ Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Der Wischmop sollte vor jedem Spiel desinfiziert werden.
- ✓ Alternativ dürfen in manchen Spielklassen auch Offizielle den Wischdienst verrichten, so dass keine zusätzlichen Personen eingesetzt werden müssen. Genaue Vorgaben sind den Durchführungsbestimmungen zu entnehmen.

## Zeitlicher Spielablauf

### 1. Aufwärmphase

- ✓ Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit. (Tore Front u. Innenseite mit Desinfektionsspray vor dem Spiel absprayen)
- ✓ Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld über verschiedene Auf- bzw. Eingänge.
- ✓ Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. Eine eigene Harz-Dose für jeden bzw. zumindest mehrere gleichbleibende Spieler wird empfohlen. Hier gilt keine Abstandsregel.

### 2. Technische Besprechung

- ✓ Falls die Kabinengröße der Schiedsrichter im Hinblick auf ausreichende Durchlüftung, die Einhaltung der Abstandsregeln und der für die Durchführung der Technischen Besprechung erforderlichen Personenzahl nicht ausreicht, müssen angrenzende freie Räumlichkeiten (alternativ im Außenbereich bzw. auf dem Spielfeld) genutzt werden. In der Schelztorhalle ist der Schiriraum zu beengt. Die techn. Besprechung sollte im Gang / Geräteraum oder auf dem Spielfeld erfolgen.
- ✓ An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein.

### 3. Einlaufprozedere

- ✓ Folgende Reihenfolge ist beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Heim, Gast. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, **d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.**
- ✓ Zusätzliche Personen bei einer möglichen Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht gestattet.

### 4. Während des Spiels





- ✓ Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein. Das Wischerpersonal wird vom Hygienebeauftragten des Vereins instruiert. Die Wischer tragen Mund-Nasen-Schutz.
- ✓ Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch / Kampfgericht vorgenommen.
- ✓ Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.
- ✓ Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

## 5. Halbzeit

- ✓ Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
- ✓ Die Heimmannschaft verlässt die Halle in Richtung ihrer Kabine. Die Gastmannschaft verlässt die Halle in Richtung ihrer auf der gegenüberliegenden Hallenseite befindlichen Kabine.
- ✓ Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke (sofern ein Seitenwechsel stattfindet und nicht die Bänke getauscht werden) ist nach Verlassen der Spielfläche **von den unmittelbar Spielbeteiligten** sicherzustellen. Eine Reinigung ist vorzunehmen.
- ✓ Wenn Seitenwechsel stattfinden: kurze Desinfektion der Tore vorne und Innenseite sollte vorgenommen werden.
- ✓ Es soll ein Bänketausch durch die Mannschaften eigenständig vorgenommen werden.

## 6. Nach dem Spiel

- ✓ Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
- ✓ Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.
- ✓ Das Duschen soll auf ein Minimum reduziert werden. In der Schelztorhalle stehen 5 Duschköpfe je Kabine zur Verfügung. Max. 3 Spieler sollen gleichzeitig duschen.
- ✓ Die Kabinen sind zu reinigen und zu lüften – Oberlichter öffnen, Kabinentüre bleibt offenstehen, soweit vertretbar. Ebenso sollte die komplette Halle gelüftet werden. Öffnen der Tore an der Seite zum Parkplatz und Öffnen der Türen zur Straßenseite hin.



## 7. Lokales Hygienekonzept

- ✓ Anzahl und Platzierung von Spendern mit Desinfektionsmitteln, Seife etc. sollte mit den lokalen Gesundheitsämtern bestimmt bzw. an die jeweiligen Corona-Schutzverordnungen angeglichen werden.
- ✓ „Open Door“ zur Vermeidung von Kontakt mit Türklinken.
- ✓ Zonen-Einteilung für Anmeldung und detaillierte Personenangaben.
- ✓ Die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert- Koch-Instituts wird empfohlen.

### Aufteilung der unmittelbar und weiteren Spielbeteiligten während der Spiele

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten spiegelt den Zwischenstand der bisherigen Überlegungen wider und orientiert sich zunächst an Richtwerten, die mindestens zur Abwicklung eines Handballspiels erforderlich sind. Bedarfsorientierte Erweiterungen sind jederzeit möglich, müssen aber aufgrund ihrer Sinnhaftigkeit hinterfragt und im Hygienekonzept berücksichtigt werden. In Abhängigkeit von der Hallengröße und der zugelassenen Zuschauerzahl wird sich der Bedarf an Personen noch erhöhen und kann aktuell noch nicht genauer bestimmt werden.

#### Zone 1: Spielfeld, Halleninnenraum (ohne Tribüne)

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Spieler	<b>28-32</b>	14-16 Spieler pro Mannschaft
Offizielle	<b>8</b>	Jeweils Trainer, Co-Trainer, Staff 1, Staff 2
Schiedsrichter	<b>2</b>	
Zeitnehmer/Sekretär	<b>2</b>	Abstandsregel gilt
Wischer	<b>(2)</b>	Abstandsregel gilt
Hallensprecher	<b>(1)</b>	Abstandsregel gilt
<b>Gesamt</b>	<b>40-47</b>	

Unmittelbar Spielbeteiligte  
(passiv)

Weitere Spielbeteiligte (aktiv)

Weitere Spielbeteiligte

#### Zone 2: Tribünenbereich / Außenbereich

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Hygienebeauftragter	<b>1</b>	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Vereinshelfer	<b>4-6</b>	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Presse / Fotograf	<b>1-2</b>	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen



Gesamt	6-9
--------	-----

## Spielbetrieb im Handball mit Zuschauern (Stufe 8 – Wettkampfbetrieb +)

Schelztorhalle -Esslingen (4016)  
Team Esslingen/JSG Team Esslingen (875 / 886)  
Gerhard Grau, Achalmstraße 157, 73734 Esslingen  
Tel.:0711 345 21 02 /+491728020200  
graugerh@t-online.de

### Präambel

Das nachfolgende Konzept fußt auf der Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 1. Juli mit Fortschreibung vom 14. September. Dort sind auch Zuschauer wieder erlaubt. Seit 1. Juli dürfen max. 100 Sportlerinnen und Sportler an einem Wettkampf teilnehmen. Zudem sind max. 100 Zuschauer erlaubt, für die das Abstandsgebot gilt. Ab 14. September dürfen max. 500 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen. Sonstige Mitwirkende (Trainer, Betreuer, Kampfrichter, Helfer) bleiben bei der Bemessung der Zahl außer Betracht. Die Aufteilung zwischen Zuschauern und Sportlern ist frei gestaltbar. Diese Regelung hat bis 31. Oktober Bestand.

### 1. Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer

- ✓ Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte wo möglich zunächst verzichtet werden.
- ✓ Klärung der Parkplatzkapazitäten durch den Heimverein. – s. umliegende Parkhäuser
- ✓ Wegführung zu den Halleneingängen; Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung.
- ✓ Wartezonen vor dem Haupteingang der Schelztorhalle werden markiert
- ✓ Die Zuschauer tragen bei Nichteinhaltung des 1,5 m Abstandes Mund-Nasen-Schutz.

### 2. Einlass- und Auslassmanagement

- ✓ Schutzmaßnahmen: Umfangreiche Informationen zu den pandemiebezogenen Regelungen; Risikopatienten und Angehörigen der Risikogruppen wird von einer Teilnahme abgeraten.
- ✓ Aushang mit den Hinweisen an den Eingangstüren werden angebracht
- ✓ Anzahl der Eingänge sollten möglichst erhöht werden.
- ✓ Einlasskontrolle: möglichst kontaktlos.



- ✓ In den Eingangsbereichen werden QR-Codes für die App der handball4all AG (oder ähnliches Produkt) angebracht. Alle Zuschauer registrieren sich über die App. Im Ausnahmefall kann dies auch über eine am Eingang abgegebene Liste erfolgen.
- ✓ Folgende Daten müssen dokumentiert werden (sofern die App nicht verwendet wird):
  - Vor- und Nachname
  - Anschrift
  - Datum
  - Zeitraum der Anwesenheit
  - Soweit vorhanden Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse
- ✓ Ein- und Ausgänge: Ein- und Ausgänge vor und während des Spiels hallenseitig möglichst getrennt organisieren; ggf. Notausgänge dafür nutzen; zeitliche Entzerrung des Ein- und Auslasses.
- ✓ Zugang erfolgt über den Haupteingang (alle Flügel) der Schelztorhalle
- ✓ Ausgang erfolgt über die „Notausgänge“ zur Bushaltestelle hin.
- ✓ Regelmäßige Lüftung der Räumlichkeiten gewährleisten.
- ✓ Lüftung erfolgt in der Halbzeitpause durch Öffnen der Notausgangstore zur Bushaltestelle und zum Parkplatz hin.
- ✓ Sonderbereiche für bspw. Rollstuhlfahrer oder Raucher müssen unter besonderer Beachtung der Laufwege gekennzeichnet und ausgeschildert werden.

### 3. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/ bei Hallenzutritt

- ✓ Desinfektion (Handreinigung): Bereitstellung von Desinfektionsmittel an Ein- und Ausgängen und im Teilnehmerbereich (1 Spender pro 50 Teilnehmer) wird empfohlen; zusätzlich Desinfektions-tücher möglich
- ✓ Auf Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch- Instituts hinweisen!
- ✓ Hinweis im Eingangsbereich wird ausgehängt
- ✓ Erhöhte Reinigungsintervalle von Kontaktflächen im Zuschauerbereich.
- ✓ Hinweise und Informationen über den Hallensprecher/Hygienebeauftragten kommunizieren.

### 4. Zuschauer in der Halle

- ✓ Sämtliche Zuschauer müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. Dies kann durch das Scannen eines QR-Codes am Eingang erfolgen (App der handball4all). Alternativ muss jeder Zuschauer einen Zettel ausfüllen und in eine Box werfen (keine Listen!).



- ✓ Entsprechende Formulare werden vorbereitet. Boxen werden im Eingangsbereich aufgestellt.
- ✓ Nach Möglichkeit Einbahnverkehr ohne Kreuzen und Begegnen einrichten; Nutzung der Gangbreiten optimieren.
- ✓ Der Zugang zur Halle erfolgt über das Foyer in den Zuschauergang. Die Verteilung der Zuschauer erfolgt an den Aufgängen zur Tribüne durch Ordner.
- ✓ Möblierung in den Laufwegen auf ein Minimum reduzieren (z.B. Tische) und Engstellen vermeiden, um geradliniges Bewegen und Begegnen nicht zu behindern.
- ✓ Prüfung, welche Türen grundsätzlich „offen“ gestellt bleiben bzw. ausgehängt werden können; gegebenenfalls mit Sichtschutz (WC).
- ✓ Freier Eintritt für Inhaber von Mitarbeiterausweisen wird zunächst ausgesetzt (außer direkt eingeteilte Personen wie z.B. Beobachter o.ä.)

## 5. Sitzordnung

- ✓ Auslastung der Kapazität und Sitzordnung: Festlegung einer nutzbaren Kapazität (ggf. mit angestrebter stufenweiser Erhöhung). Wir starten mit 100 Zuschauern, um das Konzept zu trainieren. Angestrebt wird zeitnah eine Kapazität von mindestens 180 Zuschauern.
- ✓ Markierungen im Sitzplatzbereich zur Einhaltung der Mindestabstände: Gesperrte Sitzplätze oder Zugangs- und Abgangsrichtungen z.B. mit farbigem Flatter- oder Klebeband. Alternativ Markierung der belegbaren Sitzplätze. Die erste Tribünenreihe zum Spielfeld hin wird hinter den Auswechselbänken gesperrt.
- ✓ Belegbare Sitzplätze sind gekennzeichnet.
- ✓ Es wird empfohlen grundsätzlich 1,5 Meter Abstand zu halten. Personen aus einem Haushalt müssen den Mindestabstand nicht einhalten. Der Verein ist allerdings in der Prüfpflicht, ob die Personen wirklich aus einem Haushalt kommen.
- ✓ 20er-Blöcke (analog Ansammlungen im öffentlichen Raum) sind nicht gestattet.

## 6. Gastronomie

- ✓ Generelle Regelungen: Schutzvorkehrungen aus behördlichen Anordnungen umsetzen; dabei Regelungen an den aktuellen Stand zum Betrieb der städtischen Gastronomie und im Einzelhandel angleichen; konkrete Regelungen zu Warteschlangen, Abstandsmaße kennzeichnen. Abstimmung Einsatz Mund-Nase-Schutz und/ oder Visiere sowie Einweghandschuhe.
- ✓ 2 Ausgabestellen im Zuschauergang – (evtl. weitere am Platz vor dem Haupteingang)



- ✓ Abstandsmarkierungen am Boden Anbringen
- ✓ Zuschauer tragen Mund-Nasen-Schutz
- ✓ Ausgabepersonal trägt Einmalhandschuhe und Mund-Nasen-Schutz
- ✓ Es sollen nur Getränke in Flaschen ausgegeben werden
- ✓ Rückgabe der Leerflaschen erfolgt im Eingangsbereich in „Leerkästen“
- ✓ Verkäufe im Freien: Prüfung, ob so eine Entzerrung im Inneren zu schaffen ist.
- ✓ Verzicht auf Stehtische, sonstiges Equipment und im Allgemeinen auf „unnötige Platzfresser“.

## 7. Toilettennutzung

- ✓ • Zugangsregelungen: Beschränkungen bzw. Kontrollen; Einbahnsystem/ Laufwegtrennungen (ggfs. mit Ordner an der Türe, der den Zugang steuert)
- ✓ -Bodenmarkierungen anbringen Zu-/Abgang – Trennung zur Frauentoilette hin
- ✓ Teilspernung der Anlagen (z.B. jedes zweite Urinal zur Einhaltung des Mindestabstandes).
- ✓ Jedes 2. Urinal sollte abgedeckt werden.
- ✓ Desinfektionsstände vor Toiletteneingang vorsehen; Auf Benutzung hinweisen.
- ✓ Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln (z.B. „Hände waschen“ vor Toiletten-Ausgang).
- ✓ Hinweise werden angebracht
- ✓ Reinigungszyklen anpassen über erhöhte Reinigungsintervalle pro WC-Anlage; Desinfektionsmaßnahmen, z.B. aller Türklinken vor, während und nach der Veranstaltung einplanen.
- ✓ Einsatz Desinfektionsspray im Bereich der Urinale / Türklinken Toiletten und Zugänge sowie Waschbeckenbereich nach der Halbzeit

## 8. Optimierung der Hallenbelüftung, Umgang mit Verdachtsfall

- ✓ Regelmäßige und intensive Hallenlüftung zum kontinuierlichen Luftaustausch gewährleisten (mindestens vor dem Spiel, während der Pause und nach dem Spiel). Unter Umständen können zur Belüftung der Räumlichkeiten zusätzliche Pausen eingeführt werden. Sollten Klimaanlage o.ä. vorhanden sein, muss eine mögliche Verbreitung der Viren durch die Anlage ausgeschlossen werden.
- ✓ Lüftung erfolgt in der Halbzeitpause durch Öffnen der Notausgangstore zur Bushaltestelle und zum Parkplatz hin.
- ✓ Maßnahmen im Umgang mit einem Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei Teilnehmern / Mitarbeitern: Information Gesundheitsbehörden; ggf. im Extremfall Entscheidung über Konsequenzen bzw. Abbruch der Veranstaltung



und verpflichtende Information des Verbandes (siehe Leitfaden und Formular auf der Homepage).

## 9. Schutz der Spieler gegenüber Dritten

- ✓ Die Spieler müssen dauerhaft (ausgenommen während dem Warmlaufen und während des Spiels) zum Schutz der Zuschauer und zum Eigenschutz einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen weiteren Personen einhalten.
- ✓ Überprüfung der Sitzplätze in der unmittelbaren Nähe des Spielfelds.
- ✓ 1. Tribünenreihe zum Spielfeld hin wird hinter den Auswechselflächen gesperrt.
- ✓ Einen möglichen Einsatz der Wischer prüfen; 1,5 Meter Abstand zu den anderen Beteiligten einhalten.
- ✓ Wischerdienst nach Möglichkeit durch Personen, die auf der Bank eingetragen sind.

## 10. Erarbeitung von Konzepten und Checklisten

- ✓ Aufstellung eines individuellen lokalen Konzepts basierend auf diesem Dokument sowie ggfs. auch auf Unterlagen der jeweiligen Kommune und Einreichung beim zuständigen Verband (die Verbände informieren ihre Vereine auf welchem Weg und bis wann dies geschehen muss).
- ✓ Festlegung der Verantwortlichkeiten. Verbindliche Benennung eines Hygieneverantwortlichen pro Verein, der als Ansprechpartner zum Verband und zu den Gesundheitsämtern bzw. zur Kommune agiert. Dieser wird über den Vereinsaccount verpflichtend in Phönix hinterlegt-(hinterlegt Phönix: Gerhard Grau). Sofern kein Hygieneverantwortlicher hinterlegt ist fungiert der Abteilungsleiter als Hygieneverantwortlicher.
- ✓ Regelungen zur Einhaltung der Mindestabstände und Hygienevorschriften; Prüfung von erhöhten Hygienemaßnahmen.
- ✓ Stufenpläne max. zulässiger Personenzahlen (zeitlich u/o regional). Empfehlung erst mit weniger Personen zu starten, um die eingeleiteten Maßnahmen zu testen und dann ggfs. die Zuschauerzahl hochfahren. (Max 100 Zuschauer dahingehend nochmal überdenken und ggf nachbessern))
- ✓ Hallenspezifische Reinigungs- und Desinfektionspläne.
- ✓ Reinigung der Sitzplätze nach jedem Spiel durch Abwischen mit Seifenlauge oder Desinfektionsspray
- ✓ Einsatz Desinfektionsspray im Bereich der Urinale / Türklinken Toiletten und Zugänge sowie Waschbeckenbereich nach der Halbzeit und am Spielende

# TEAM ESSLINGEN

Handball-Spielgemeinschaft: TSG Esslingen | Turnerschaft Esslingen | TSV Berkheim



- ✓ • Abstimmung der Konzepte mit dem Halleneigner, Freigabe des Konzepts durch den Träger der Halle
- ✓ • Festlegung von Maßnahmen bei kritischem Infektionsaufkommen (Zuschauer und/oder regionalen Lockdowns).

## Verwendete externe Quellen:

- TASK FORCE RETURN-TO-COMPETITION: ZWISCHEN-STAND DER ÜBERLEGUNGEN ZUR HYGIENE BEI WIEDERAUFNAHME DES SPIEL- UND WETTKAMPF-BETRIEBS (Stand: 17.06.2020)
- EVVC-Positionspapier (Stand 22.04.2020)
- Konzept RIFEL-Veranstaltungssicherheit (Stand 28.04.2020)
- Betriebskonzept zur Nutzung der Spielstätten von D.LIVE mit Besucherverkehr im Kontext von CoVid19 (Düsseldorf) (Stand 02.06.2020)

## **Ansprechpersonen der drei Handballverbände und Handball Baden-Württemberg e.V.:**

- Badischer Handball-Verband e.V.: Ramona Müller (ramona.mueller@badischer-hv.de)
- Südbadischer Handballverband e.V.: Alexander Klinkner (alex.klinkner@gmx.de)
- Handballverband Württemberg e.V.: Thomas Dieterich (dieterich@hvw-online.org)
- Handball Baden-Württemberg e.V.: Stephanie Bermanseder (stephanie.bermanseder@handballbw.de)